
Teil C1: BESONDERE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

Projekt: P.10781 - BBL - Neubau Dienstgebäude mit Busleitstelle
LV: VE 406 – KGR 441/443 – Elektrotechnik - Stromversorgung
Gewerk: Elektrotechnik - Stromversorgung

INHALTSVERZEICHNIS

1	LAGE UND BESCHREIBUNG DES BAUWERKES.....	2
2	LEISTUNGSUMFANG.....	2
3	BAUUNTERLAGEN.....	2
4	VOM BIETER MIT DEM ANGEBOT ZU LIEFERNDE UNTERLAGEN.....	3
5	VOM AUFTRAGGEBER GELIEFERTE UNTERLAGEN.....	3
6	VOM AUFTRAGNEHMER ZU LIEFERNDE UNTERLAGEN.....	3
7	VOM AUFTRAGNEHMER EINZUHOLENDE GENEHMIGUNGEN.....	3
8	LEISTUNGSBESCHREIBUNG - BAUTECHNISCHE EINZELHEITEN.....	3
9	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	4
10	BAUAUSFÜHRUNG UND BAUABLAUF.....	4
11	GEFAHRENSTOFFE.....	4
12	ZULIEFERUNG.....	5
13	ARBEITSZÜGE.....	5

Teil C1: BESONDERE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

1 LAGE UND BESCHREIBUNG DES BAUWERKES

Das Baugelände ist Teil des Busbetriebshofes Langenfelde und liegt in Hamburg-Eimsbüttel westlich der Kieler Straße und südlich der Warnstedtstraße und war mit einem alten Verwaltungsgebäude bebaut, mit dazugehörigen oberirdischen PKW-Abstellplätzen.

Nach dem bereits erfolgten Rückbau des Bestandsgebäudes ist an der Straßenecke Warnstedtstraße/Kieler Straße der Neubau eines bis zu siebengeschossigem Bürogebäude geplant. Es weist an der Straßenfront eine Abwicklungslänge von ca. 90 m auf. Weiterhin ist für die Busse zu dem rückwärtigen Betriebshof an der Warnstedtstraße 2 eine Gebäudedurchfahrt vorgesehen.

Die zwei Untergeschosse mit PKW-Abstellplätzen weisen einen schiefwinkligen Grundriss mit maximalen Abmessungen bis zu ca. 75 m / ca. 35 m auf.

Die oberirdischen schiefwinkligen Geschosse sind mit einer variierenden Breite ab ca. 17 m bis ca. 21 m geplant.

Die Baumaßnahmen erfolgen auf dem Busbetriebshof im laufenden Betrieb. Es sind Abstimmungen mit dem Busbetriebshof im Zuge der Bauarbeiten eigenständig durch den AN durchzuführen. Die Aufrechterhaltung des laufenden Busbetriebes hat oberste Priorität.

Aufgrund der Lage des Baufeldes auf der Betriebshoffläche ist die Lage und Größe der Baustelleneinrichtungsfläche begrenzt.

Die Baugrube wird gemäß Bauablaufkonzept in zwei Bauabschnitten ausgeführt, sodass es während der Bauzeit zu einer Verlagerung der Betriebshof Ein- und Ausfahrt kommt.

Geothermie-Sonden und GEWI-Pfähle werden im 1. Bauabschnitt ebenerdig gesetzt, bevor der Erdaushub erfolgt. Im 2. BA werden ebenfalls GEWI-Pfähle gesetzt. Der 2. Bauabschnitt Tiefbau wird realisiert, wenn im 1. BA bereits Rohbauarbeiten ausgeführt werden.

2 LEISTUNGSUMFANG

Gegenstand der angebotenen Leistungen sind gemäß nachfolgendem Leistungsverzeichnis die Ausführungen der folgenden, wesentlichen Arbeiten, teilweise einschließlich der erforderlichen technischen Bearbeitungen, für:

Mittelspannungsanlage

Transformatoren

Niederspannungshauptverteilungen (1x AV, 1x SV)

Netzersatzanlage

3 BAUUNTERLAGEN

Siehe Angaben im Deckblatt, Seite 2.

Teil C1: BESONDERE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

4 VOM BIETER MIT DEM ANGEBOT ZU LIEFERNDE UNTERLAGEN

Siehe Bekanntmachung

5 VOM AUFTRAGGEBER GELIEFERTE UNTERLAGEN

Siehe Angaben im Deckblatt Teil A, B, C, D.

6 VOM AUFTRAGNEHMER ZU LIEFERNDE UNTERLAGEN

- Werk- und Montageplanung
- Revisionsplan
- BE-Plan

7 VOM AUFTRAGNEHMER EINZUHOLENDE GENEHMIGUNGEN

Neben den grundsätzlich notwendigen und unter Teil A1 Punkt 1.1 genannten Genehmigungen ist hier insbesondere Folgendes zu beachten:

-keine-

8 LEISTUNGSBESCHREIBUNG - BAUTECHNISCHE EINZELHEITEN

Die im Außenbereich befindliche, bereits existente Mittelspannungs-Übergabestation ist mittels Kabel an die im Erdgeschoss zu errichtende Mittelspannungsanlage des Neubaus herzustellen. Die Einbringung erfolgt durch den AN.

Ebenfalls sind die Netzersatzanlage, die Transformatoren und die beiden Niederspannungshauptverteilungen (AV+SV) im Erdgeschoss verortet. Auch hier erfolgt die Einbringung durch den AN.

Teil C1: BESONDERE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

9 BAUSTELLENEINRICHTUNG**Allgemeine Angaben**

Die Baustelleneinrichtung für alle eigenen Arbeiten während der gesamten Bauzeit umfasst:

- sämtliche Baugeräte
- Beförderungsanlagen
- Maschinen
- Fahrzeuge
- An- und Abreise bzw. Unterkünfte des Personals

Bestandteil der Baustelleneinrichtung ist zudem die laufende Durchführung und Überwachung der Sicherungsmaßnahmen zur Unfallverhütung. Alle Schutzmaßnahmen etc. sind eigenverantwortlich instand zu halten und ggfs. auch unverzüglich wieder herzustellen.

Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die vom AN gemieteten Flächen des Baufeldes und der Baustelleneinrichtung unverzüglich zu räumen.

Vorhandene Anlagen und Einrichtungen

- keine

Baustrom und -wasser

Baustrom wird vom AG zur Verfügung gestellt. Ein Bauwasseranschluss ist ebenfalls vor Ort.

10 BAUAUSFÜHRUNG UND BAUABLAUF

Der Bauablauf ist gem. Bauablaufkonzept einzutakten. Spätestens zwei Wochen nach Beauftragung ist ein Bauablaufplan vorzulegen.

Die Baubesprechungen finden einmal wöchentlich statt. Die Teilnahme eines Bevollmächtigten, entscheidungsberechtigten, deutschsprachigen Vertreters des AN ist verpflichtend und einzukalkulieren.

11 GEFAHRENSTOFFE

Es ist nicht mit dem Auftreten von Gefahrstoffen zu rechnen.

Teil C1: BESONDERE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

12 ZULIEFERUNG

Die folgenden Arbeiten sind keine Leistungen des Auftragnehmers. Sie werden von dritter Seite ausgeführt:

-keine-

13 ARBEITSZÜGE

-keine-